

Hippeastrum – Amaryllis-Treiberei

Rittersterne sind aufgrund ihrer südamerikanischen Herkunft an einen Wechsel von Regen- und Trockenphasen angepasst, was wir bei der Pflege unbedingt berücksichtigen müssen, um uns neben gutem Wachstum an einer zuverlässigen Blüte erfreuen zu können. Sehr wichtig ist es, im Herbst eine Ruhephase einzuleiten.

Im Folgenden haben wir für Sie den Wachstums- und Ruhezyklus mit den Pflegemaßnahmen zusammengestellt, der, beginnend mit der Pflanzung einer trockenen Zwiebel, erläutert wird. Das ist einfacher, als man es sich vorstellen mag. Man muss lediglich wissen, welcher der wirklich leicht zu befolgenden Pflegeschritte wann ansteht. Die Belohnung sind langlebige, vitale Pflanzen, die über Jahre immer prächtiger blühen werden!

Trockene Zwiebel bei Lieferung – Pflanzung

Der Topf soll so groß sein, dass rund um die Zwiebel eine Lücke von etwa einem Fingerbreit bleibt. Die Zwiebel wird zur halben Höhe in den Topf mit guter Blumenerde gesetzt. Es wird einmal (!) gründlich angegossen. Das stimuliert die Wurzelbildung. Die getopfte Zwiebel wird bei üblichen Zimmertemperaturen direkt an ein helles Fenster gestellt.

Erste Austriebe zeigen sich

Ruhig bleiben. Es wird erst wieder gegossen, wenn die Knospen vollständig ausgetrieben sind und der schlankere Schaft unterhalb der ersten etwas gewölbten Blütenstand-Knospe erkennbar ist. Nur wenn die Erde staubtrocken ist, wird sie ganz wenig angefeuchtet.

Knospenschaft

Etwa eine Handbreit hat sich die Knospe aus der Zwiebel geschoben. **Gießrationen ab jetzt nach und nach erhöhen.** Die Pflanze darf dabei nie in nasser Erde stehen, zu leicht faulen gerade die jungen Wurzeln.

Blütenschaft und bereits austreibender Blattschopf neigt sich zum Licht

Topf immer mal in die Gegenrichtung der Wuchsrichtung drehen – so kommt es nicht zu einem schiefen Wuchs, der die Statik des Blütenschaftes gefährden würde.

Erste Blüte öffnet sich

Sich freuen!

Erster Blütenschaft blüht ab

An der Basis **den Schaft komplett ausschneiden**, dabei die Blätter schonen. Ab jetzt mit Flüssigdünger etwa im Wochentakt düngen – die Pflanzen haben einen großen Appetit!

Letzter Blütenschaft blüht ab, spätestens jetzt ist das Laub voll entwickelt

Alle Blütenschäfte sind jetzt ausgeschnitten. **Die Blätter müssen erhalten werden; je kräftiger und zahlreicher sie sind, desto mehr Blüten erscheinen in der Folgesaison.** Auch hier eventuell die Pflanze immer mal drehen, damit sie nicht einseitig zum Licht wächst.

Blattschopf wird etwas länger, neue Blätter zeigen sich

Ab etwa Mitte April sollte bei einem Südfenster mittags schattiert werden. Ab Juni können die Pflanzen auch im lichten Schatten (etwa eines Baumes) bzw. absonnig im Freien an einem geschützten, windstillen Platz aufgestellt werden. Nicht vergessen zu gießen und zu düngen!

Blattschopf im Herbst – Ruhezeit vorbereiten

Die Pflanze steht unverändert da. Sowie die Nachttemperaturen unter etwa 10°C fallen, werden Pflanzen von draußen wieder ins Zimmer geräumt. Meist ist das im September der Fall. Alle Rittersterne werden **nicht mehr gedüngt**. Die Wassergaben erfolgen in größeren Abständen, bis **ab Mitte/Ende Oktober nicht mehr gegossen** wird.

Laub vergilbt

Das ist genau das, was die Rittersterne und wir möchten! **Die Ruhephase beginnt**, wir lassen sie in Ruhe.

Das Laub ist weg, die Zwiebel ruht

Jetzt wird die Zwiebel am besten aus dem Topf genommen und etwa sechs Wochen **kühl, aber frostfrei gelagert**. Das beschleunigt den erneuten Austrieb nach der Neupflanzung ab Dezember. Werden die Zwiebeln bei Zimmertemperatur offen gelagert oder trocken im Topf gelassen, blühen sie genauso schön, aber deutlich später – manchmal erst im April oder Mai.

Erneute Pflanzung ab Dezember.

Vertrocknete Wurzeln werden abgezupft. Fast immer sind die ohnehin großen Zwiebeln noch etwas gewachsen und es muss ein größerer Topf her. Gelegentlich bilden sich Tochterzwiebeln, die bei der Wahl der Topfgröße mit berücksichtigt werden sollten. So bilden sich kleine Kolonien.

Man kann die kleinen Zwiebeln während der Ruhezeit auch abnehmen und extra kultivieren. Sie blühen das erste Mal nach etwa drei Jahren. Unbedingt wieder nahrhafte Blumenerde verwenden. Hier schließt sich der Pflegekreis.



Hippeastrum 'Cherry Bloss'



Hippeastrum 'Christmas Gift'



Hippeastrum 'La Paz'



Hippeastrum 'Red Lion'